

Lars-Simon Sokola | Orgel

1992 in Usingen bei Frankfurt am Main geboren, erhielt Lars Simon Sokola ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren und ersten Orgelunterricht im Alter von neun



Jahren bei Ursula Müller, ab seinem zwölften Lebensjahr bei Bernhard Zosel, Dekanatskantor in Kronberg im Taunus. 2007 erhielt er dann Orgelunterricht bei Prof. Michael Kapsner an dem der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar angegliederten Hochbegabtenzentrum Musikgymnasium Schloss Belvedere.

2009 war Lars Simon Sokola Erster Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“. 2016 gewann er den Dritten Preis sowie den Publikumspreis beim Orgelfestival Fugato in

Bad Homburg. Weitere internationale Wettbewerbe führten ihn u.a. in die Schweiz, England, Japan und Südkorea.

In den Jahren 2017 und 2018 war er zudem Stipendiat des Kuratoriums Bad Homburger Schloss. Meisterkurse besuchte er bei Tomislav Nedelkovic-Baynov, Christoph Bossert sowie Martin Sander. Er konzertierte u. a. mit dem Staats- und Domchor Berlin und dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester.

Von 2014 bis 2018 war er Student der Orgelklasse von Prof. Martin Lückner und Prof. Stefan Viegelahn an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und beendete seine Studien mit dem Konzertexamen in der Klasse von Prof. Carsten Wiebusch. Seit 2023 unterrichtet er Orgelliteratur sowie Improvisation am Institut für Kirchenmusik Bistum Mainz.